

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2023, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Anwesend	34 Personen davon 32 Kirchgemeindemitglieder
Davoser Zeitung	Andri Dürst
Entschuldigt	Jöri Ambühl, Kathrin Buol, Fluri und Vreni Dachauer, Adrian Keller, Trix Risch, Hanni Schaub, Andreas Valer

Die Teilnehmer haben sich in Präsenzlisten eingetragen; besten Dank an Astrid Trepp für die Eingangskontrolle.

Begrüssung / Einleitung

Die Präsidentin Marianne Aguilera begrüsst zur heutigen Versammlung, speziell Andri Dürst als Vertreter der DZ und Mitglied unserer Gemeinde.

Zur Einleitung liest Pfarrer Bernd Steinberg das Märchen «Der König und das Mädchen» von Sören Kierkegaard.

Marianne Aguilera

Vergabungen 2/3 Ausland HEKS und Waterkiosk- Foundation
 1/3 Inland Verein Überlebenshilfe Graubünden

Christopher Wellauer informiert anhand von eindrücklichen Bildern über die Verwendung der Spende in Höhe von CHF 8'000.00 für das Projekt Wasserkiosk in Tansania.

Informationen Liegenschaften

Marianne Aguilera liest einen Bericht von Jöri Ambühl, der für die heutige Versammlung entschuldigt ist, vor – mit Informationen zu:

- ✓ Sanierung Stützmauer Haus Belfort
- ✓ Austausch von Geräten, Dachreparaturen, Kanalreinigung
- ✓ Machbarkeitsstudie Haus Belfort (Antrag Hans Morgenegg)

1. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wird durch Handmehr einstimmig Marlis Ambühl.

2. Protokoll der ausserordentlichen KG-Versammlung vom 14.06.2023

Das Protokoll muss nicht vorgelesen werden und wird durch Handmehr einstimmig mit Dank genehmigt.

3. Budget 2024

Andrea Trepp informiert, dass das Budget 2024 gemäss Vorgabe der Kantonalkirche nach einem neuen Kontoplan erstellt werden musste. Die Aufteilung der einzelnen Beträge hat zugenommen, somit gibt es neu mehr Positionen. Dadurch ist dieses Budget mit denen aus den Vorjahren nicht exakt vergleichbar.

Andrea Trepp erläutert einzelne Positionen und beantwortet eine Frage von Ulrich Weissert im Zusammenhang mit den Gehältern. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Andri Dürst dankt Andrea und Astrid Trepp für die grosse Arbeit.

Das Budget 2024 wird mit Handmehr einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Steuerfuss 2024

Andrea Trepp

Das Budget 2024 basiert – wie bisher – auf 13 % der einfachen Kantonssteuer.

Der bisherige Steuerfuss wird durch Handmehr einstimmig bestätigt.

5. Mitteilungen und Umfrage

Regula Rudolf

bemerkt, dass der Ständer mit den Mitteilungen, Prospekten etc. im Vorraum des Nebeneingangs nicht optimal platziert ist.

Marianne Aguilera antwortet, dass im Rahmen des Projekts Kirchenraumgestaltung auch dies abgeklärt wird.

Zum «Grab der Einsamen» auf dem Waldfriedhof ist Regula Rudolf der Meinung, dass die Bezeichnung nicht mehr richtig ist, da auch Verstorbene dort bestattet sind und werden, die kein Einzelgrab wollen. Ihr Vorschlag wäre zum Beispiel eine Umbenennung in «Grab der Gemeinsamen» mit dem Namen der dort Bestatteten.

Der Vorschlag wird besprochen; zum angesprochenen «historischen Wert» des Namens ist Marianne Aguilera der Meinung, dass die Bezeichnung den Tatsachen und den Bedürfnissen der Menschen angepasst werden soll und nicht der Historie.

Der Vorstand nimmt den Vorschlag mit Dank entgegen.

Ulrich Weissert erkundigt sich nach dem Stand der «Kirchenraumgestaltung».

Marianne Aguilera: Durch den Tod von Albert Mathis, durch Wechsel im Team und im Vorstand hat es eine Verzögerung gegeben.

Vreni Morgenegg bedauert, dass die Giacometti-Fenster zu wenig zur Geltung kommen; sie könnte sich eine Beleuchtung von aussen vorstellen.

Doris Furer bemerkt, dass unter der Woche – entgegen früher – nicht mehr der Mittelgang, sondern der Seitengang für Besucher geöffnet ist, wodurch sich der erste Blick auf die Fenster verändert.

Marianne Aguilera wird dies im Vorstand besprechen.

Hans Morgenegg

dankt Jöri Ambühl für die Abklärungen zu seinem Antrag «Belfort».

Marianne Aguilera ergänzt, dass die Machbarkeitsstudie ein erster Schritt sei.

Zu den Vergabungen bemerkt Hans Morgenegg, dass diese in der Regel nur an geprüfte Organisationen vergeben werden sollen. Die Spende an HEKS ist für ihn in Ordnung, das Projekt «Kiosk» ist jedoch nicht zertifiziert.

Christopher Wellauer: Die waterkiosk-foundation ist nicht zertifiziert, unterliegt jedoch der Kontrolle der CH-Stiftungsaufsicht und wird von einer externen Gesellschaft auditiert.

Andrea Trepp

informiert, dass nach dem Tod von Architekt Mathis das Büro Sprecher uns betreffende Unterlagen (70 Ordner!) übernommen hat. Die Dokumente sind inzwischen von uns digitalisiert worden.

Irma Wehrli

Zu den Giacometti-Fenstern ist sie der Meinung wie Doris Furer – der Eintritt durch den Mitteleingang wäre für die Sicht auf die Fenster attraktiver.

Christoph Wehrli

Aus seiner Sicht leuchten die Fenster selbst am Morgen. Lichtquellen, die dies verstärken, gibt es wohl noch nicht.

Irma Wehrli

Die AGCK hat am 22. November anlässlich ihrer Herbst-Plenar-Versammlung in Zug das AKiD-Projekt «Across» mit dem Oecumenica-Preis 2023 ausgezeichnet. Die Auszeichnung entgegengenommen haben Margret Disch, Irma Wehrli und Marc Schmed.

Marianne Aguilera gratuliert im Namen des Vorstands der AKiD zu diesem Erfolg.

Zur Frage von *Ulrich Weissert* «Warum kein Wein mehr beim Abendmahl?» bemerkt Marianne Aguilera, dass es dazu einen Vorstandsbeschluss gibt.

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für ihr Kommen und das Interesse und lädt ein zum gemütlichen Beisammensein.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Protokoll: Wilma Kraske